



BEGLEITFORSCHUNG

**„ANALYSE DER WIRKSAMKEIT UND DER
UMSETZUNG DES SYSTEMS ZUR
WIRKUNGSORIENTIERUNG IN DER MAßNAHME
LEADER “**

Werkstattbericht

Max Saurug, IFA Steiermark

Kufstein: 6.12.2018

Auftrag und Ziele

Auftraggeber: BMNT

Laufzeit: März 2018 – April 2019

Auftrag: zweigeteilt

1. Reflexion der Brauchbarkeit des aktuell bei LEADER praktizierten Systems der Wirkungsorientierung
2. Annäherung an die Darstellung des Beitrages von Leader zur „Erhöhung der Lebensqualität“ in den Regionen

Zwei Analyse-Schwerpunkte

- ▶ **ad 1: Reflexion der Funktionalität des derzeit verwendeten Systems der Wirkungsorientierung (Logframe-Modell) als Steuerungs- und Kontrollinstrument für BMNT, Verwaltungsbehörden der Bundesländer und die LAG**
 - ▶▶ Ist das Instrument „Wirkungsmatrix“ zur Planung, Steuerung in und Wirkungsmessung in der Praxis brauchbar, gibt es Anpassungsbedarf?
 - ▶▶ Wird das System „Wirkungsmatrix“ in der Praxis verwendet, findet es Akzeptanz bei den LAG?
 - ▶▶ Gibt es ein Potential für ein gemeinsames Lernen und Entwickeln?

- ▶ **ad 2: Entwicklung und Testung eines Systems zur Darstellung der Beiträge von LEADER zur Verbesserung der Lebensqualität in den Regionen**
 - ▶▶ Wie könnte ein in der Praxis brauchbares Verfahren zur Erhebung des Beitrags von LEADER zur Verbesserung der Lebensqualität beschaffen sein?
 - ▶▶ Welche Fragestellungen und Indikatoren sind dafür erforderlich?

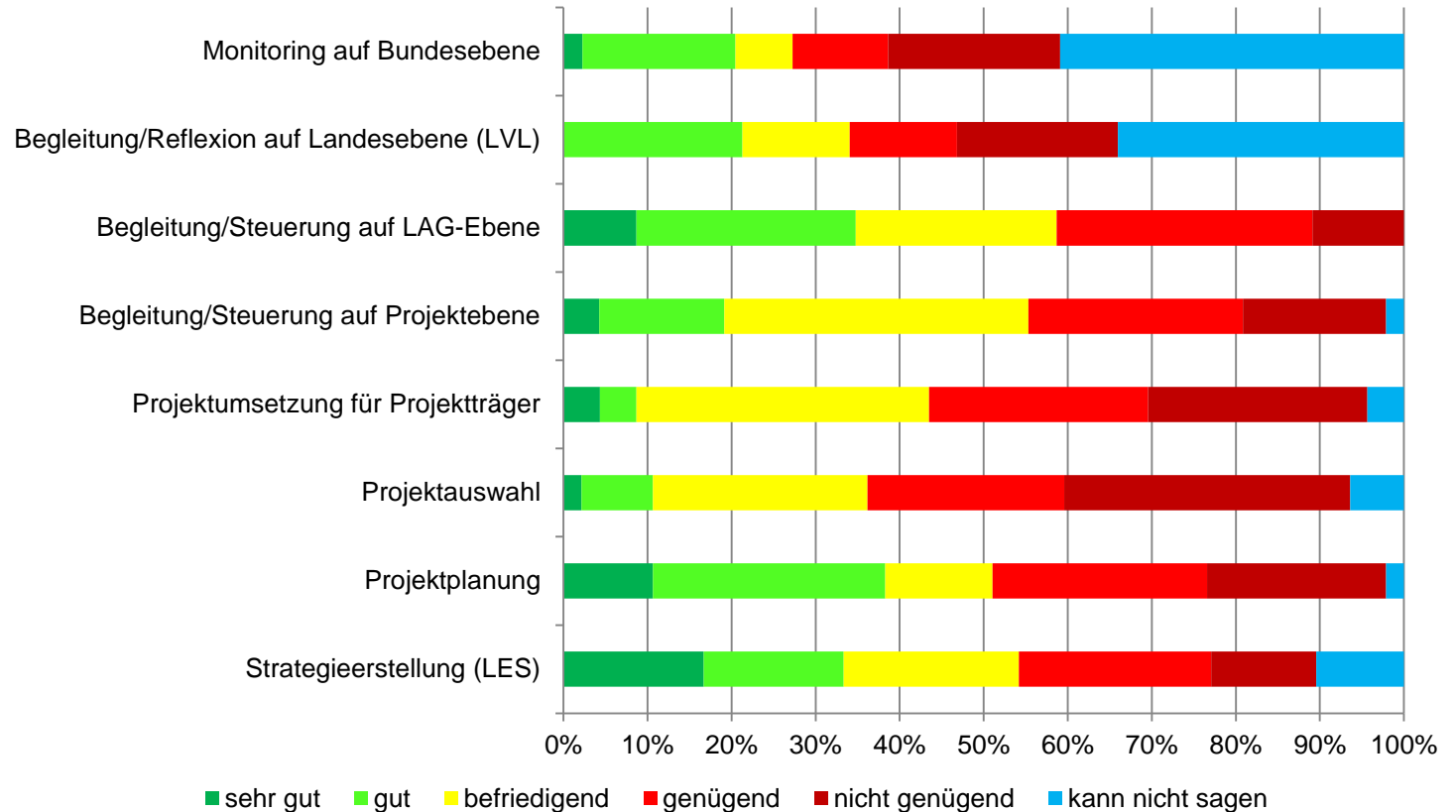
Grundlagen: Methoden und Arbeitsschritte

- ▶ Inhaltsanalytische Sichtung von Unterlagen (LAG Entwicklungsstrategiekonzepte, Jahresberichte etc.)
- ▶ Qualitative ExpertInneninterviews (LAG, Bundes-, Landesebene/LVL; N=18)
- ▶ Online-Kurzerhebung zur Wirkungsorientierung auf LAG-Ebene (77 LAG plus weitere in die Steuerung involvierte Personen in den Regionen; N= 100; Rücklaufquote: 49 %)
- ▶ Fokusgruppen mit LAG Österreich weit (N=8): Fallstudien zum Thema Wirkungsorientierung, je eine pro Bundesland
- ▶ Sichtung von vorhandenen Modellen zur Darstellung von „Lebensqualität“
- ▶ Durchführung einer Online-Erhebung zu den Beiträgen von LEADER zur Verbesserung der Lebensqualität in den Regionen
Zielgruppe: LAG ManagerInnen (N=77)

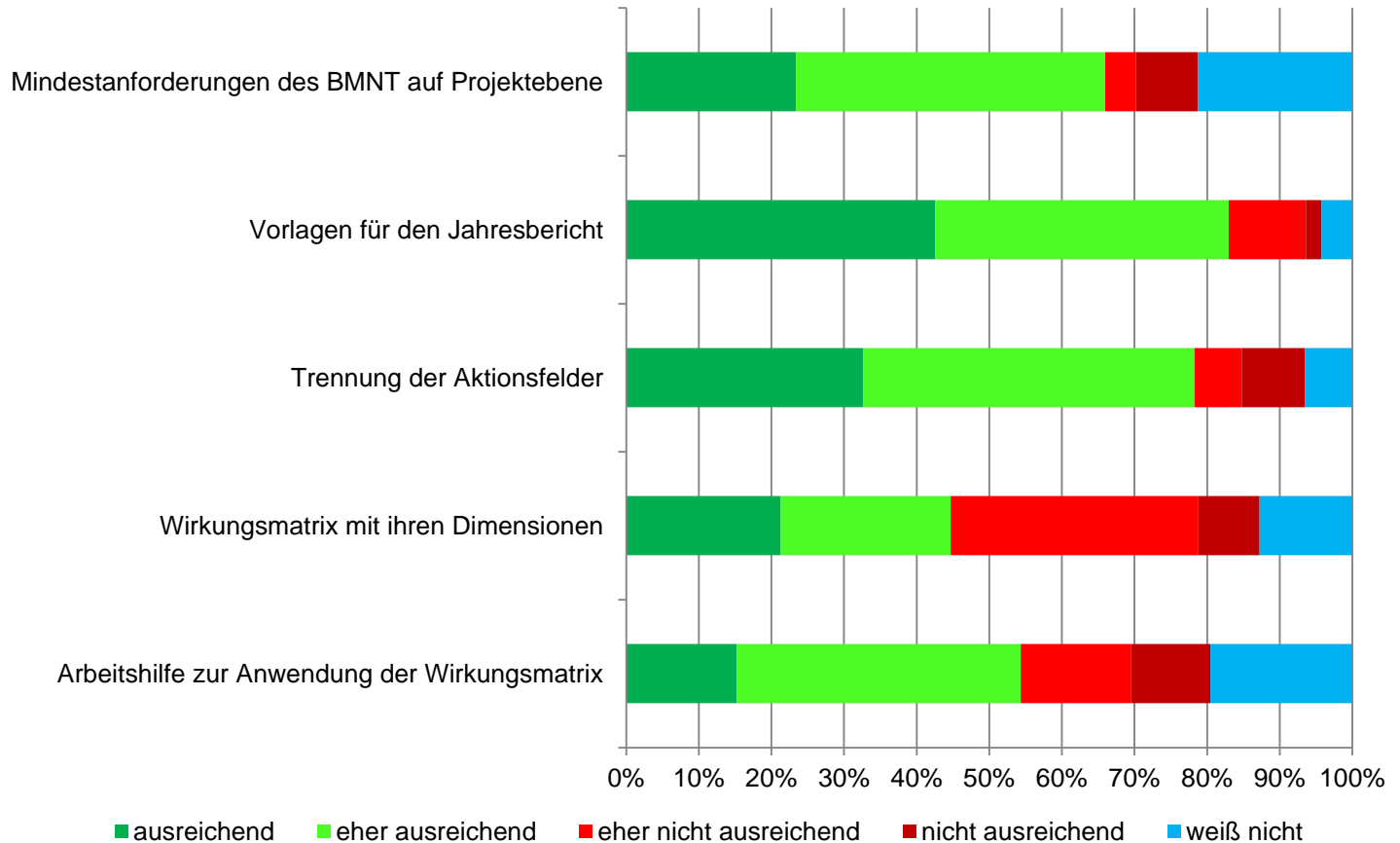
Zentrale Ergebnisse: ExpertInneninterviews und Online-Erhebung zum Thema „Wirkungsorientierung“

- ▶ Die grundsätzliche Akzeptanz der Wirkungsorientierung und –messung der LEADER Aktivitäten ist bei den LAG hoch.
- ▶ Das derzeit praktizierte Logframe-Modell wird als Planungs- und Steuerungsinstrument zwar als hilfreich bewertet, in seiner Kernfunktion als Instrument zur Wirkungsmessung aber als wenig brauchbar und praktikabel erachtet.
- ▶ Die in der „Wirkungsmatrix“ definierten Begrifflichkeiten werden in der Praxis unterschiedlich interpretiert und vermischt (outcome, output, impact...).
- ▶ Der Aufwand für die Darstellung der Projektwirkungen sei enorm hoch und stehe in keinem Verhältnis zu den verfügbaren personellen Ressourcen.
- ▶ Die Vergleichbarkeit der Angaben zu den Wirkungen zwischen LAG, auf Bundesland und Österreich-Ebene wird stark angezweifelt
- ▶ In der Praxis zur Anwendung gelangen vorwiegend einfache quantitative Indikatoren, welche zwar die outputs/Leistungen der Projekte, aber nicht ihre Wirkungen darstellen.

Brauchbarkeit des Systems der Wirkungsorientierung aus Sicht der LAG



Anwendbarkeit/Verständlichkeit der Arbeitsbeihelpe



Anregungen/Optimierungsvorschläge der LAG zum Thema „Wirkungsorientierung“

- ▶ Erarbeitung von aussagekräftigen ,in der Praxis verwendbaren Indikatoren zur Wirkungsmessung
- ▶ Einbeziehung der LAG VertreterInnen in die Erarbeitung/Diskussion von Beginn an
- ▶ „*Weniger ist mehr*“: Wunsch nach Definition von einigen wenigen Indikatoren pro Aktionsfeld
- ▶ Ergänzung der quantitativen Indikatoren durch qualitative Aspekte
- ▶ Bei komplexeren Projekten und der Messung von zeitlich nachgelagerten Wirkungen: Einsatz externer Evaluierungen
- ▶ Klärung der Verwendung der von den LAG an Länder und BMNT gelieferten Daten
- ▶ Berücksichtigung der zum Großteil geringen personellen Ressourcen der LAG hinsichtlich zunehmender Administrations-, Abrechnungs- und sonstiger Nachweispflichten

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!